

Israelitische Kultusgemeinde Konstanz: Judaica-Bibliothek 10 Jahre im Südwestdeutschen Bibliotheksverbund (SWB)

Ein Dank an das Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Vor nunmehr zehn über Jahren, im Mai 2001, wurde die Dr.-Erich-Bloch-und-Lebenheim-Bibliothek der Israelitischen Kultusgemeinde Konstanz (IKG) als erste Judaica-Bibliothek, die nicht einer Hochschule angeschlossen ist, und als erste Bibliothek einer jüdischen Gemeinde in Deutschland Teilnehmerin in einem Bibliotheksverbund.

Der Südwestdeutsche Bibliotheksverbund (SWB) wird vom Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ), einer Einrichtung im Geschäftsbereich des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK), betrieben. Von dessen Leiterin Frau Dr. Mallmann-Biehler kam im Jahr 2000 im Rahmen der Planung der 4. Baden-Württembergischen Bibliothekstage die Anregung zur Teilnahme der Dr.-Erich-Bloch-und-Lebenheim-Bibliothek am SWB. 2001 wurde der gesamte Bestand in den Internetkatalog des SWB eingegeben, wo er seither fortlaufend mit den Neuzugängen ergänzt wird. Unter anderem richtete das BSZ auch einen repräsentativen Internetauftritt und einen eigenen Online-Katalog für die Bibliothek ein.

Im Frühjahr 2009 wurde die die originalsprachliche Erfassung von Titeln in nicht-lateinischer Schrift in der Katalogisierungsdatenbank des Südwestdeutschen Bibliotheksverbund (SWB) möglich. Anfangs waren die Bibliothek der Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg und die Dr.-Erich-Bloch-und-Lebenheim-Bibliothek in Konstanz die ersten Bibliotheken in Deutschland, die begannen, ihren hebräischen bzw. jiddischen Bestand online in der Originalschrift zu katalogisieren. Durch diese Neuerung können die Benutzer im Online-Katalog des SWB nun auch mit hebräischen Schriftzeichen nach Autoren und Titeln suchen.

Nicht zuletzt mit der Einbindung in den Südwestdeutschen Bibliotheksverbund ist die Bibliothek der Israelitischen Kultusgemeinde Konstanz in den letzten zehn Jahren über die Bodenseeregion hinaus bekannt geworden und wird vermehrt von Lesern aus der weiteren Umgebung genutzt. Sie findet seither auch zunehmend Beachtung in den regionalen und überregionalen Medien.

Wir danken Frau Dr. Mallmann-Biehler und sowie der gesamten Direktion mit Volker Conradt und Andreas Keller für die außerordentlich engagierte Unterstützung unserer Bibliothek. Aber auch zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des BSZ muss für ihre wirklich vielseitige Hilfe in all den Jahren großer Dank ausgesprochen werden!

***Peter Stiefel , 1. Vorsitzender der IKG
Gabriel Albilis, 2. Vorsitzender
Benjamin Nissenbaum, Ehrenvorsitzender
Thomas Uhrmann, Leiter der Bibliothek***
